

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 39

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Belgisches.

Es hat der Vater der Töchter verboten
 Zu weinen am Sarge der Mutter, der toten,
 Weil sie machte als Gräfin Lonyay
 Eine Mesalliance seiner Zeit — au waih!
 Ein schönes Beispiel für Belgien fürwahr
 An der Landesmutter Totenbahrl!
 Es hieß zwar, der König liebe gar sehr
 Die Töchter und oftmals die Kreuz und die Duer
 Sei im Ausland er mit ihnen gereist,
 Was Zärtlichkeit eines Vaters beweist!
 Ja, seiner Zeit haben wir auch gelesen,
 Er sei mit ihnen in Montreux gewesen,
 Vollständig richtig war's allerdings —
 Man kannte den König, die Töchter, rings
 Herum an dem blauen Genfersee,
 Doch, daß der Leser mich recht versteh':
 Der Belgierkönig war zwar ein echter,
 Doch die Damen fremde — falsche Töchter!

So sind sie.

Gast: Karlchen, komm doch einmal her!
 Mutter: Da können Sie ihn gehnmal rufen, er kommt nicht.
 Gast (nachdenklich): Dann muß er Tapezierer werden.

Briefkasten der Redaktion.



K. E. i. B. Es bleibt ein diplomatisches
 Preisrätsel, ob das Dissen der Flagge auf
 Dalbmaß über dem Bundespalais wegen
 des Todes der Königin der Belgier oder
 aber wegen der dortigen allerhöchsten Fa-
 milienverhältnisse angeordnet wurde. Je-
 denfalls finden Sie in heutiger Nummer
 eine humoristisch-erklärende Ergänzung da-
 zu! — **C. W. i. M.** Auch die Wetterfanone
 bei Como hatte Rech. Als jüngst ein Schwe-
 rez Gewitter losbrach, holten die Bauern
 das Geschütz heraus und bombardierten die
 Wolken. Aber zu ihrer größten Bestürzung
 fiel jetzt der Hagel so dicht, daß mit dem
 Schießen aufgehört werden mußte, da die
 Körner sich im Geschützrohrtrichter anhäuf-
 ten. — **K. K. i. W.** Was als Brosamen vom
 Tische der Monarchen fällt, paßt nicht für
 uns. Lieber etwas Anderes das nächste
 Mal. Besten Gruß! — **Puck.** Besten Dank.
Falk. Dank. Es soll geschehen, auf daß Alles schön klappt. Gruß. — **Uhu.**
 Dank und bald wiedertommen.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
 bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Einladung zum Abonnement.

Vom 29. September an erscheint in Basel sieben mal wöchentlich die
freisinnig-demokratische

Basler Zeitung
 und Handelsblatt

unter der **Direktion von Dr. jur. Otto Zoller**, gewesenen
 langjährigem Redakteur der früher radikalen „Basler Nachrichten.“

Das neue Unternehmen wird bieten ein literarisches Montagsblatt
 mit Tages-Neuigkeiten, einen Tagesbericht über die politischen Ereignisse
 des Auslandes, Leitartikel, Korrespondenzen aus der Bundesstadt, aus allen
 Kantonen; aus Berlin, Paris, London und anderen Städten, telegraphische
 Berichte aus der Bundesversammlung, eine sorgfältige Berichterstattung
 über lokale Begebenheiten, kleine Zeitung, Kursblatt und Handelszeit, reichen
 Depeschendienst aus dem In- und Auslande, Theaterkritik, Literatur,
 Feuilleton u. s. m.

Für die Redaktion sind außer Herrn Dr. Zoller bereits gewonnen
 worden **Dr. Otto Hartmann** aus St. Gallen, zur Zeit Chefredakteur der
 „Wormser Volkszeitg.“ für Tagesbericht und Ausland, und der bekannte Schrift-
 steller **Herr Dr. Reinhold Guntzer** in Burgdorf für den literarischen Teil.

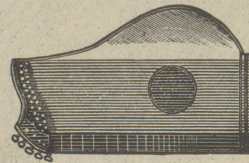
Der Preis der freisinnig-demokratischen Basler Zeitung ist für die
 Schweiz: für 3 Monate Fr. 4.—
 „ 6 „ „ 8.—
 „ 12 „ „ 16.—

für das Ausland: Fr. 12.— jährlich mit dem entsprechenden Portozuschlag.

Da für die ersten Nummern eine Auflage von 25,000 Exemplaren in
 Aussicht genommen worden ist, werden Anzeigen von ganz besonderer
 Wirksamkeit sein. Inserate kosten 20 Cts. per Petitzeile. 102-2

Abonnements bei der Post oder bei der Expedition der
Basler Zeitung und Handelsblatt.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-
 züglicher **Prim- und Konzert-Zithern**
 von der weltbekanntesten Firma **C. Tiefen-
 brunner in Mittenwald.** Reklame über-
 flüssig. — Illustrierter Preisocourant
 gratis und franco. Grösste Auswahl
 in melodioser, ein- und mehrstimmiger
 Zithermusik, Albums, Schülen etc. Un-
 übertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in
 Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
 saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
 praktischer Auswahl.

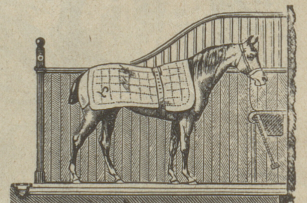
R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
 Zürich I, Kuttelgasse 7.

FÜLLFEDERN
Liberty
 14 Karat
Goldfedern
 garantiert!
 Erstklassiges
 amerik.
 Fabrikat.
KAISER & Co. BERN.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
 Die Verdauung befördernd
 Mit oder ohne Wasser angenehmes **APPETIT**
 und gesundes Zwischengeränk **ERREGEND**
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Stets BITTER DENNLER verlangen
 VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART

Haupt-Magazine
 Löwenplatz
 Zürich I
Hch. Lips, Möbelfabrik, Zürich I
 Fabrik
 und Zweigmagazine in
ALTSTETTEN 71-20
 (Haltestelle der Limmatthal-Strassenbahn)

Solide Nebelspalter-Mappen
 sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die
 Expedition des „Nebelspalter“.